



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
75. Sitzung des Bauausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 07.11.2022
Sitzungsbeginn:	16:00 Uhr
Sitzungsende:	19:26 Uhr
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck
Anwesende Mitglieder	
Vorsitz	
Christopher Lötsch - CDU	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Sabine Haltern - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzende	
Thomas Markus Leber - FDP Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Sascha Luetkens - DIE LINKE Stellvertr. Fraktionsvorsitzender	
Jochen Mauritz - CDU	
1. Stellvertr. Stadtpräsident Ulrich Pluschkell - SPD	Bis TOP 6, anschließend Vertretung durch Herrn Schöler
Arne-Matz Ramcke - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Andreas Zander - CDU	
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Jan Ingwersen - CDU	Vertretung für: Herrn Dr. Ulrich Brock
Carl-Wilhelm Howe - FREIE WÄHLER & GAL	
Michael Matthies - Die Unabhängigen	
Nathalie Möller - BfL	Vertretung für: Frau Andrea Körnich-Krombholz
Elfi Rostkowski - SPD	
Roland Vorkamp - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Nur öffentlicher Teil
Holger Schöler - SPD	Durchgehende Teilnahme, ab TOP 6 als Vertretung für Herrn Pluschkell
Beiratsmitglieder	
Kay Nitz - Behindertenbeirat	Nur öffentlicher Teil
Verwaltung	
Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen	
Karsten Schröder - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	

Steffi Wolke-Eichenberg - 5.660 Stadtgrün und Verkehr	Nur öffentlicher Teil
Arnd Babendererde - 5.651 GMHL	
Katharina Belchhaus - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Nur öffentlicher Teil
Katrin Bohl - 5.651 GMHL	Bis TOP 6.4.6
Heike Brons-Schnell - 5.651 - GMHL	Nur öffentlicher Teil
Nele Hellwig - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Bis TOP 6.4.6
Nils Lund - 5.651 Gebäudemanagement	Bis TOP 3.1
Christian Stolte - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Nur öffentlicher Teil
Benjamin Werner - 5.610 Stadtplanung und Bauordnung	Bis TOP 6.4.5
Protokollführung	
Wilk Wendorff - 5.061 Fachbereichsdienste	
Gäste	
Jan Bohnsack -	Bis TOP 6.4.1
Marco Fibelkorn -	Bis TOP 6.4.1
Olivia Kempke - Lübeck und Travemünde Marketing GmbH	Nur öffentlicher Teil
Kerstin Langmaack -	Bis TOP 6.4.1
Alexander Wisner - LBV.SH	Bis TOP 6.4.5
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Bastian Langbehn - fraktionslos	Abwesend
Wolfgang Neskovic - Fraktion 21 Fraktionsvorsitzender	Entschuldigt abwesend
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Dr. Ulrich Brock - CDU	Abwesend
Andrea Körnich-Krombholz - BfL	Entschuldigt abwesend

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2022	
2.2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2022	
3	Beschlussvorlagen	
3.1	Austauschvorlage zur Freigabe zur Fortsetzung des Projektes "Umbau und Sanierung Behnhaus Drägerhaus", Königstraße 9-11, 23552 Lübeck, aufgrund Überschreitung der Projektkosten von >175.000 EUR des veranschlagten Gesamtbudgets und erneute Projektfreigabe mit erweiterter EW-Bau	VO/2022/11436-01
3.2	Projektfreigabe: Beteiligung bei der Nacherschließung des Ortsteils Niederbüßau durch die Entsorgungsbetriebe Lübeck	VO/2022/11550
3.3	Bebauungsplan 23.27.00 - Steinrader Damm / Schönböckener Hauptstraße - Satzungsbeschluss	VO/2022/11552
3.4	Übertragung der Erschließung für das Gebiet des Bebauungsplanes "23.27.00 Steinrader Damm/Schönböckener Hauptstraße"	VO/2022/11586
3.5	Beteiligung Bauvorhaben Hüntertorallee Regenwasserumschluss und Bau einer Regenwasserbehandlungsanlage durch die EBL	VO/2022/11559
4	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
4.1	FDP: CO2-Sensoren in den Lübecker Schulen	VO/2022/11217
4.2	SPD-Fraktion und CDU-Fraktion zum Wohnungsmarktkonzept	VO/2022/11481
4.3	Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Sanierung Dom-Schule - Empfehlung des Schulausschusses folgen	VO/2022/11299-12
5	Berichte	
5.1	Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm "Sozialer Zusammenhalt" für den Teilbereich Kücknitz/Roter Hahn	VO/2022/11494
5.2	Bericht bzgl. des Antrags des Beirats für Senior:innen und	VO/2021/10629-01

	des Beirats für Menschen mit Behinderungen: E-Scooter	
6	Anfragen / Antworten / Mitteilungen	
6.1	Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen	
6.2	Neue Anfragen	
6.2.1	AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Vorstellung der Neugestaltung Wahmstraße 35-37	VO/2022/11469
6.2.2	AM Pluschkell (SPD): Sichere Querung der Kolberger Straße im Einmündungsbereich Stettiner Straße	VO/2022/11612
6.2.3	AM Pluschkell (SPD): Verkehrssicherheit im Forstmeisterweg	VO/2022/11619
6.2.4	AM Christopher Lötsch (CDU): Kleingartengelände in Buntekuh	VO/2022/11633
6.3	Mitteilungen des Vorsitzenden	
6.4	Sonstige Mitteilungen	
6.4.1	Mündliche Mitteilung (5.610): Städtebauliche Bewertung des am 10.10.2022 im Bauausschuss vorgestellten Bauprojektes Steinrader Damm 80 (Gärtneiregelände TEGE)	
6.4.2	Mündliche Mitteilung (5.660): Berliner Platz	
6.4.3	Mündliche Mitteilung (5.651): Sachstand MuK	
6.4.4	Mündliche Mitteilung (5.610): Stand der Bebauungsplanverfahren zur Schaffung von Wohnraum	
6.4.5	Mündliche Mitteilung: Bericht zur Planung des LBV zur Erhaltungsmaßnahme Travemünder Allee	
6.4.6	Mündliche Mitteilung (5.651): Mikro-Depot	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Streetmekka für Buntekuh	VO/2022/11369
7.2	AM Carl Howe (GAL): Schildermast auf Geh- und Fahrradweg St.-Jürgen-Ring	VO/2022/11488
7.3	AM Pluschkell (SPD-Fraktion) und AM Lötsch (CDU-Fraktion): Detailplanung Fahrradverleihsystem für Lübeck	VO/2022/11603
7.4	AM Lötsch (CDU-Fraktion): Aufstellungsbeschluss Gärtneiregebiet TEEGE (Antragsteller CDU)	VO/2022/11608
7.5	Am Pluschkell (SPD) und Lötsch (CDU): Geh- und Radweg	VO/2022/11620

	Eichenweg in 2023 instand setzen	
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
15	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen
--

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

- TOP 6.2.2 AM Pluschkell (SPD): Sichere Querung der Kolberger Straße im Einmündungsbereich Stettiner Straße (VO/2022/11612)
- TOP 6.2.3 AM Pluschkell (SPD): Verkehrssicherheit im Forstmeisterweg (VO/2022/11619)
- TOP 6.2.4 AM Christopher Lötsch (CDU): Kleingartengelände in Buntekuh (VO/2022/11633)
- TOP 6.4.6 Mündliche Mitteilung (5.651): Mikro-Depot
- TOP 7.5 Am Pluschkell (SPD) und Lötsch (CDU): Geh- und Radweg Eichenweg in 2023 instand setzen (VO/2022/11620)

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP en bloc abstimmen.

Der Vorsitzende verpflichtet das (stellvertretende) bürgerliche Ausschussmitglied Frau Möller mit den Worten: „Ich verpflichte Sie auf die gewissenhafte Erfüllung Ihrer Obliegenheiten, weise Sie auf die Rechte und Pflichten nach der Gemeindeordnung hin und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“

Der Vorsitzende beantragt TOP 6.4.5, TOP 6.4.6 und TOP 6.4.1 in dieser Reihenfolge vorzuziehen, TOP 6.4.1 und TOP 7.4 gemeinsam zu behandeln, sowie TOP 7.1 und TOP 4.3 zu vertagen.

Herr Howe spricht sich dagegen aus, TOP 4.3 zu vertagen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass es das Ziel sei die nächste Bürgerschaft zu erreichen, was nach der nächsten Bauausschusssitzung immer noch möglich sei.

Der Vorsitzende lässt über die Vertagung von TOP 4.3 abstimmen.

Für die Vertagung: 13 Stimmen

Gegen die Vertagung: 1 Stimme

Der Bauausschuss beschließt die Vertagung von TOP 4.3

Der Bauausschuss beschließt einstimmig die beantragte Erweiterung der Tagesordnung unter Anerkennung der gegebenen Dringlichkeit, die Vorziehung, die Vertagung, die gemeinsame Behandlung sowie die nichtöffentliche Behandlung der hierfür jeweils vorgesehenen TOP.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.09.2022

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 10.10.2022

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Beschlussvorlagen

zu 3.1 Austauschvorlage zur Freigabe zur Fortsetzung des Projektes "Umbau und Sanierung Behnhaus Drägerhaus", Königstraße 9-11, 23552 Lübeck, aufgrund Überschreitung der Projektkosten von >175.000 EUR des veranschlagten Gesamtbudgets und erneute Projektfreigabe mit erweiterter EW-Bau Vorlage: VO/2022/11436-01

Herr Löttsch dankt der Verwaltung für die Vorlage.

Herr Matthies fragt, warum seine Nachfrage bzgl. der Kostensteigerung in der Kostengruppe 500 noch nicht beantwortet worden sei, weshalb die Kosten für die Sanierung der Dachflächen mit 93.000,- EUR verhältnismäßig gering ausfallen würden, warum erst jetzt und nicht schon 2020 eine Herstellung der Barrierefreiheit der Ausstellungsräume des Museums geplant worden sei, warum 2020 zu geringe Kostenansätze für begleitende Planungs- und Ingenieurleistungen angenommen wurden und wie dies in Zukunft vermieden werden könne, und worin die Mehrkosten bei den Gerüstbauarbeiten in Höhe von 105.000,- EUR begründet seien.

Herr Löttsch weist darauf hin, dass er die Anfragen aus Zeitgründen erstmal sammeln wolle.

Herr Ramcke bittet um Informationen, inwieweit Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt worden seien. Er schlägt vor, die Vorlage zu vertagen, bis die Fragen erklärt worden seien.

Herr Wendorff erklärt, dass die Aufschlüsselung der Kosten aus der Kostengruppe 500 der Niederschrift vom 19.09.2022 beigefügt seien.

Herr Leber dankt für die Vorlage, insbesondere die Bewertungsmatrix sei sehr aufschlussreich gewesen, da er sich bei fast allen Punkten daraus eine Notwendigkeit zu handeln ableiten könne. Nur bei der Barrierefreiheit des Overbeckpavillons könne er dies nicht erkennen,

der sei nicht systemrelevant und passe seiner Ansicht nach auch nicht zwingend ins Gesamtkonzept.

Frau Hagen erkundigt sich, ob sie es richtig verstehe, dass die Frage nach Nachhaltigkeitsaspekten nicht nur auf die Erhaltung des Bauwerks selber abziele.

Herr Ramcke bejaht dies, es gehe bspw. auch um Fragen der energetischen Effizienz.

Herr Babendererde sagt, dass das GMHL auch über die Kompetenzstelle Energiemanagement verfüge, die das Projekt auch begleitet habe.

Herr Lund erklärt, dass Nachhaltigkeit ein relevanter Aspekt sei, der Spielraum bei denkmalgeschützten Gebäuden aber eingeschränkt sei. So sei geplant, die Hülle des Hauses energetisch aufzuwerten.

Herr Leber fragt, ob die Mehrkosten bei den Gerüstbauarbeiten durch die lange Standzeit verursacht werden würden.

Herr Lund antwortet, dass die Höhe der Kosten durch die Komplexität der Gerüstaufstellung an diesem Haus hervorgerufen werde.

Herr Lötsch führt aus, dass sich der Bauausschuss immer gewünscht habe, dass Sanierungsmaßnahmen ganzheitlich gedacht werden würden, das habe die Verwaltung auch gemacht und auch die Barrierefreiheit sichergestellt. Es gebe sicher einige Punkte, bei denen abgewogen werden müsse, aber die Politik könne nicht die komplette Planung kritisieren. Er weist darauf hin, dass es sich um ein besonderes Lübecker Gebäude handle und dass es im Moment sehr schwer sei, Baukosten zu kalkulieren, daher rate er dazu, der Vorlage zuzustimmen.

Herr Vorkamp fragt, welche Standards durch die Fenstersanierung und die energetische Überarbeitung der Fassade erreicht werden sollen. Es müsse bei einer solchen Überarbeitung bessere Aussagen hinsichtlich der zu erreichenden Standards geben.

Herr Babendererde antwortet, dass die Verwaltung die Möglichkeiten prüfe, aber sich dies am denkmalgeschützten Bestand schwierig gestalte.

Herr Vorkamp sagt, dass es ihm nicht darum gehe, einen Passivhaus-Standard zu erreichen, sondern er wissen wolle, in welcher Form Fenster und Geschossdecke ertüchtigt werden würden.

Herr Lund erklärt, dass keine pauschalen Aussagen gemacht werden könnten, aber es würden Winterfenster eingebaut werden und die Geschossdecke bekomme eine Dämmelage.

Herr Matthies weist auf die extremen Preissteigerungen hin und dass es sich um Steuergelder handle. **Er beantrage die Vertagung, bis die ausstehenden Fragen beantwortet seien.**

Herr Lötsch fragt, ob eine Vertagung problematisch sei.

Herr Lund erläutert, dass es durch einige objektspezifische Parameter, wie der Heizperiode, durch eine Vertagung vergaberechtlich schwierig werden könne.

Herr Lötsch erkundigt sich, ob es ausreiche, wenn die Fragen im Nachhinein beantwortet werden würden.

Herr Matthies sagt, dass er weiterhin die Vertagung wünsche. Der Bauausschuss könne nicht guten Gewissens der Vorlage zustimmen, wenn die Gründe für die Preissteigerungen nicht ersichtlich seien.

Frau Brons-Schnell führt aus, dass es einen bereits bestehenden Projektauftrag gebe, der auch umgesetzt werden könne, die Verwaltung aber durch weitere Planungen das Objekt ganzheitlicher betrachten habe und man den Zustand auch der Politik zur Kenntnis geben wolle, sodass man nicht in ein paar Jahren wieder das Objekt ertüchtigen müsse.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Für die Vertagung: 3 Stimmen
 Gegen die Vertagung: 11 Stimmen
Der Bauausschuss lehnt die Vertagung mehrheitlich ab.

Herr Lötsch empfiehlt, dass die Verwaltung die Antworten zu den offenen Fragen zur nächsten Hauptausschusssitzung vorbereite.

Beschluss:

Die Baumaßnahme „Umbau und Sanierung Behnhaus Drägerhaus“ am Standort Königstraße 9 - 11 wird, bei Mehrkosten i.H. von 4.750.000 €, mit Gesamtkosten in Höhe von 12.900.000 € fortgesetzt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß der Beschlussvorlage zu beschließen.

zu 3.2 Projektfreigabe: Beteiligung bei der Nacherschließung des Ortsteils Niederbüssau durch die Entsorgungsbetriebe Lübeck
Vorlage: VO/2022/11550

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich bei der Nacherschließung des Ortsteils Niederbüssau an der Maßnahme der Entsorgungsbetriebe Lübeck zu beteiligen. Im Zuge der Nacherschließung soll eine komplette Fahrbahnsanierung für die Straßen „Stegelkoppel und Butenhof“ erfolgen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß der Beschlussvorlage zu beschließen.

**zu 3.3 Bebauungsplan 23.27.00 - Steinrader Damm / Schönböckener Hauptstraße -
Satzungsbeschluss
Vorlage: VO/2022/11552**

Beschluss:

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) und der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Entwurf des Bebauungsplanes 23.27.00 – Steinrader Damm / Schönböckener Hauptstraße – abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlichen Belange hat die Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck geprüft und in die Abwägung eingestellt. Gleiches gilt für die Stellungnahmen aus vorangehenden Beteiligungsverfahren nach den §§ 3 und 4 BauGB, soweit sie für die Abwägungsentscheidung zum Bebauungsplan noch von Belang sind.

Der Bericht zur Prüfung und Abwägung der im Rahmen der durchgeführten Beteiligungsverfahren eingegangenen Stellungnahmen wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 1) gebilligt.

Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Auf Grund des § 10 Abs. 1 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung wird der Bebauungsplan 23.27.00 – Steinrader Damm / Schönböckener Hauptstraße – in der vorliegenden Fassung (Anlage 2) als Satzung beschlossen.

Die zugehörige Begründung wird in der vorliegenden Fassung (Anlage 5) gebilligt.

3. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Flächennutzungsplan entsprechend dem beiliegenden Entwurf (Anlage 7) zu berichtigen.

4. Der Bereich Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, den Beschluss des Bebauungsplanes durch die Bürgerschaft gemäß § 10 Abs. 3 BauGB sowie die Berichtigung des Flächennutzungsplans ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	

	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt mehrheitlich gemäß der Beschlussvorlage zu beschließen.

**zu 3.4 Übertragung der Erschließung für das Gebiet des Bebauungsplanes "23.27.00 Steinrader Damm/Schönböckener Hauptstraße"
Vorlage: VO/2022/11586**

Beschluss:

Die Erschließung für das Gebiet des Bebauungsplanes „23.27.00 Steinrader Damm/Schönböckener Hauptstraße“ der Hansestadt Lübeck wird durch Vertrag auf die Grundstücksgesellschaft Howingsbrook GmbH & Co. KG übertragen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	11
	Nein-Stimmen	3
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss beschließt mehrheitlich gemäß der Beschlussvorlage.

**zu 3.5 Beteiligung Bauvorhaben Hüntertorallee Regenwasserumschluss und Bau einer Regenwasserbehandlungsanlage durch die EBL
Vorlage: VO/2022/11559**

Herr Vorkamp fragt, wo sich die Einleitung in den Regenwasserkanal der Ratzeburger Allee befinde.

Frau Wulke-Eichenberg sagt eine Antwort zur Niederschrift zu.

Antwort nachträglich zur Niederschrift:

Der Bestandskanal, kommend aus der Ratzeburger Allee, durchläuft den Hermann Hesse-Park und quert zwischen dem Bauhof von Stadtgrün und Verkehr und der Bäckerstraße die Hüntertorallee. An dieser Querung soll der Anschluss erfolgen. Der Niederschrift ist ein Übersichtsplan beigelegt, auf dem der genaue Anschlusspunkt ersichtlich wird.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, sich per Kostenbeteiligung bei dem Bauvorhaben Hüntertorallee Regenwasserumschluss und dem Bau einer Regenwasserbehandlungsanlage an der Maßnahme der Entsorgungsbetriebe Lübeck zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	14
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

Der Bauausschuss empfiehlt einstimmig gemäß der Beschlussvorlage zu beschließen.

zu 4 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

**zu 4.1 FDP: CO2-Sensoren in den Lübecker Schulen
Vorlage: VO/2022/11217**

Herr Lötsch schlägt vor, die Vorlage zu vertagen, damit das GMHL zur nächsten Sitzung berichten könne, was für einen Aufwand und welche Kosten die Umsetzung dieses Auftrags bedeute.

Herr Leber stimmt der Vertagung zu.

Herr Ramcke fragt, ob die Maßnahme auch wissenschaftlich begleitet werden solle oder welchen Mehrwert sich die Antragssteller erhoffen würden.

Herr Leber entgegnet, dass diese Frage auch zum nächsten Bauausschuss beantwortet werden könne.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 4.2 SPD-Fraktion und CDU-Fraktion zum Wohnungsmarktkonzept
Vorlage: VO/2022/11481**

Herr Ramcke beantragt die punktweise Abstimmung. Dem Punkt 2 c) könne er zustimmen, dem Rest des Antrags nicht.

Frau Hagen führt aus, dass der Wohnungsmarktbericht seinerzeit als Ersatz für das Wohnungsmarktkonzept eingeführt worden sei, da das Konzept recht statisch wäre. Wenn es wiederbelebt werden solle, wolle sich die Verwaltung mit der Politik zusammensetzen, um sicherzustellen, dass die Politik in dem Konzept das erhält, was sie für nötig halte.

Herr Ramcke schlägt die Vertagung des Antrags vor.

Herr Lötsch sagt, dass es wichtig sei, ein Konzept zu haben und einen Bericht über den aktuellen Zustand. Es sei besser, wenn dort eine Aufteilung vorgenommen werde, auch wenn es sich in diesem Fall hauptsächlich um Begrifflichkeiten handle.

Herr Schröder sagt, dass sich die Verwaltung mit der Wohnungswirtschaft austauschen wolle, welche Ansätze hilfreich seien und dies in das Konzept eingespeist werden könne, weswegen er den Vorschlag mache, den Antrag zu vertagen.

Herr Lötsch antwortet, dass der Antrag nicht ausschließe, parallel Gespräche zu führen. Er befürworte dies auch, aber er sehe darin keinen Grund, den Antrag zu vertagen.

Herr Ramcke weist darauf hin, dass angeboten worden sei, dass sich Politik und Verwaltung dazu noch austauschen könnten, ob dann jetzt bereits darüber abgestimmt werden müsse.

Herr Lötsch entgegnet, dass er es positiv ansehe, wenn sich Verwaltung und Politik an einen Tisch setzen würden, er den Antrag aber als Anstoß für das Thema sehe.

Herr Vorkamp kritisiert, dass durch den Antrag ein gewaltiger Arbeitsaufwand auf die Verwaltung zukomme, ihm sei der Antrag zu global gefasst.

Antrag:

Der Bürgermeister wird gebeten, aufgrund der Dringlichkeit ab dem Jahr 2023 sowohl einen Wohnungsmarktbericht und ein Wohnungsmarktkonzept zu erstellen.

1. Der Wohnungsmarktbericht soll die bisherigen statistischen Auswertungen enthalten. Zusätzlich sollen folgende Angaben enthalten sein:

- a) Darstellung und Bewertung der Akteur-Strukturdaten am Wohnungsmarkt (wer besitzt welche Wohnungsbestände, wer baut Miet- und Eigentumswohnungen, welche Rolle spielen private Kleinvermieter, Eigentümer und Selbstnutzer).
- b) Quantitative und qualitative Erfassung der Haushalte in Lübeck nach Stadtteilen.
- c) Quantitative Erfassung des Angebotes nach Stadtteilen an Mietwohnungen nach Mietpreiskategorien (z.B. bis 6,00 €/qm, bis 8 €/qm, bis 10 €/qm, bis 12,00 €/qm, über 12 €/qm)
- d) Darstellung der Neubauten und Sanierungen der letzten 5 bis 10 Jahre, der laufenden Wohnungsbauvorhaben und der konkret geplanten Vorhaben (was ist bereits geschafft oder steht kurz bevor den Markt zu entlasten).

2. Das Wohnungsmarktkonzept soll auf Grundlage der bisherigen Bürgerschaftsbeschlüsse (z.B. VO/2019/07446) zur Wohnungsmarkt- und Baulandentwicklung:

- a) Prognose der Haushalte für die nächsten 10 Jahre (wenn möglich über 15 Jahre)
- b) Darstellung neuer Wohnmodelle (Baugemeinschaften, Tiny Houses, Seniorenwohngemeinschaften) und Ableitung von Chancen und Konsequenzen für die Wohnungsnachfrage.

- c) Mögliche Beschleunigungsmaßnahmen für die Erteilung von Plan- und Baugenehmigungen aufzeichnen.
 - d) Mögliche Maßnahmen zum Ausgleich negativer Folgen von konjunkturellen Einbrüchen
 - e) Abgleich von Angebot (Zeitpunkt der Analyse) und aktueller Nachfrage (was muss noch auf den Weg gebracht werden).
 - f) Abgestimmte Priorisierung von Entwicklungen und Flächen als Ergebnis der Analyse.
- ermöglichen.

3. Zur Unterstützung soll eine Arbeitsgruppe aus Verwaltung / Politik / Wohnungswirtschaft und weitere Akteure (z.B. Mietverein) eingerichtet werden. Die Arbeitsgruppe begleitet die Erstellung des Berichts und des Konzeptes, und kann Änderungen und Erweiterungen der Aufgabenstellung empfehlen (diese sollen dann durch den Hauptausschuss beschlossen werden).

4. Es soll eine finanzielle Beteiligung der Wohnungswirtschaft wie beim Wohnungsmarktkonzept 2013 vereinbart bzw. angestrebt werden. Dafür sind die entsprechenden Akteure einzubinden.

Abstimmungsergebnis:

Der Vorsitzende lässt über Punkt 2 c) des Antrags abstimmen.

Für den Antrag: 14 Stimmen

Der Bauausschuss stimmt dem Punkt 2 c) des Antrags einstimmig zu.

Der Vorsitzende lässt über die Punkte 1 a) – d) und 2 a), 2 b), 2 d) – f) sowie die Punkte 3 und 4 abstimmen.

Für den Antrag 11 Stimmen

Gegen den Antrag: 3 Stimmen

Der Bauausschuss stimmt den Punkten 1 a) – d) und 2 a), 2 b), 2 d) – f) sowie den Punkten 3 und 4 des Antrags mehrheitlich zu.

zu 4.3 Freie Wähler & GAL: Haushaltsbegleitbeschluss zu VO/2022/11299 Haushalt 2023: Sanierung Dom-Schule - Empfehlung des Schulausschusses folgen Vorlage: VO/2022/11299-12

Gemäß TOP 1 vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 5 Berichte

**zu 5.1 Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm "Sozialer Zusammenhalt" für den Teilbereich Kücknitz/Roter Hahn
Vorlage: VO/2022/11494**

Bericht:

Interfraktioneller Antrag der CDU- und SPD-Fraktionen CDU + SPD: Haushaltsbegleitbeschlusss zu VO/2021/10329 - Haushalt 2022 (VO/2021/10329-01-01)

Punkt ,5.1 Teilnahme am Städtebauförderungsprogramm „Sozialer Zusammenhalt“ für den Teilbereich Kücknitz/Roter Hahn.'

„Die HL beantragt Städtebauförderungsmittel aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ für eine Programmteilnahme in 2023-2027 für den Teilbereich Kücknitz/Roter Hahn.

Für die erforderliche Durchführung von vorbereitenden Untersuchungen (gem. § 141 BauGB) für die Gesamtmaßnahme Kücknitz/Roter Hahn werden 2022 im Haushalt 400.000 € eingestellt.

Für die Programmteilnahme in 2023-2027 wird der erforderliche kommunale Eigenanteil aus dem Haushalt 2023 und Folgende geordnet."

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5.2 Bericht bzgl. des Antrags des Beirats für Senior:innen und des Beirats für Menschen mit Behinderungen: E-Scooter
Vorlage: VO/2021/10629-01**

Bericht:

In der Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck wurde in der Sitzung am 25.11.2021 der folgende Antrag zur VO/2021/10629 beraten:

„Die Bürgerschaft möge beschließen:

1. Die E-Scooter-Verleihfirmen dürfen ihre E-Scooter nur noch an festgelegten Plätzen des öffentlichen Raumes (Mobilitätsstationen) anbieten. Dort müssen die Ausleihenden die Roller auch wieder abgeben. Ausleih- und Rückgabemobilitätsstation müssen nicht identisch sein.
2. Dazu gehört, dass die Verleihfirmen die Voraussetzungen technischer Art schaffen, dass die GPS-überwachten Geräte sich nur an Mobilitätsstationen ein- und auschecken lassen.
3. Die Verleihfirmen werden als Sondernutzer öffentlichen Raumes in geeigneter Weise zur Zahlung von Gebühren herangezogen.

Wir sehen unseren Antrag als einen ersten Schritt, dass auf Bundesebene andere gesetzliche Rahmen geschaffen werden. Ein bloßes Warten auf den Bund halten wir aufgrund der Gefährdungslage und Mobilitätseinschränkung großer Anteile der Bevölkerung (Ältere und Menschen mit Behinderung) für nicht zielführend.“

Der Antrag wurde auf Grund der noch ausstehenden rechtlichen Prüfung der Entscheidung des OVG Münster zu diesem Thema vertagt. Die Prüfung konnte zwischenzeitlich abgeschlossen werden.

Daneben wurde im Bauausschuss in der Sitzung am 01.11.2021 zur VO/2021/10552 folgende Frage durch AM Silke Mählendorf (Bündnis 90/Die Grünen) gestellt:

1. Wurden den in Lübeck aktiven E-Scooter-Verleihern (Voi, Lime, Bird, Tier) jeweils Genehmigungen für ihr Angebot erteilt oder gibt es sonstige Vereinbarungen oder Absprachen mit ihnen? Wenn ja, welche?
2. Wie beurteilt die Verwaltung vor dem Hintergrund des Beschlusses des OVG Münster (vom 20.11.2020 – 11 B 1459/20) die Frage, ob die Nutzung des öffentlichen Raums für das Abstellen von E-Scootern als Gemeingebrauch oder Sondernutzung anzusehen ist?

Die Antwort auf die Frage 1 ist unter Vorbemerkung, die Antwort zur Frage 2 ist unter rechtliche Einschätzung beantwortet.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 6.1 Antworten zu Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

zu 6.2 Neue Anfragen

Herr Lötsch berichtet, dass er die Verwaltung um eine Aufstellung der nicht beantworteten Anfragen gebeten habe.

Herr Matthies fragt nach den Antworten zu seinen Anfragen bzgl. des Parkhaus Wehdehof, des Schlachthofgeländes und der 2. Anbindung Travemünde.

Herr Lötsch bittet darum, Nachfragen bzgl. noch nicht gelieferten Antworten zurückzustellen. Es sei unüblich, dass Anfragen derart lange zur Beantwortung benötigen würden, daher habe er um die Aufstellung gebeten.

Herr Ramcke kritisiert, dass er in einer Nachfrage zu dieser Sitzung um eine mündliche Mitteilung gebeten habe, und dazu nichts auf der Tagesordnung zu finden sei.

Herr Schröder sagt zu, dazu in der nächsten Sitzung im nichtöffentlichen Teil zu berichten.

Herr Howe bittet die Verwaltung um die Übersendung der Präsentationsfolien zu Lübeck NordWest, die am 04.11.2022 vorgestellt worden seien.

Herr Schröder sagt zu, die Präsentation zu übersenden.

Herr Lötsch beantragt, trotz Zeitablauf noch den TOP 6.4.4 aufzurufen.

Der Bauausschuss stimmt dem einstimmig zu.

**zu 6.2.1 AM Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Vorstellung der Neugestaltung Wahmstraße 35-37
Vorlage: VO/2022/11469**

Anfrage:

Die Verwaltung wird gebeten im Zuge einer mündlichen Mitteilung die Neugestaltung der Gebäude Wahmstraße 35-37 inklusive Innenhof vorzustellen.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.2 AM Pluschkell (SPD): Sichere Querung der Kolberger Straße im Einmündungsbereich Stettiner Straße
Vorlage: VO/2022/11612

Anfrage:

Die Hansestadt Lübeck hat das Nachbarschaftsbüro St. Lorenz Süd von der Ladenzeile Hansering in das Hochhaus Kolberger Platz verlagert. Das Programmangebot des Nachbarschaftsbüros wird besonders stark von älteren Menschen in Anspruch genommen, welche größtenteils aus dem Wohngebiet nördlich des Kolberger Platzes kommen und somit - vielfach von der Stettiner Straße kommend - die Kolberger Straße queren müssen. Dort ist aufgrund des ruhenden Verkehrs die Sicht auf den Straßenraum stark behindert. Die meisten Senior:innen fühlen sich bei der Querung der Straße nicht sicher. - Dieses vorausgeschickt, frage ich wie folgt:

1. Wurde bei der Verlagerung des Nachbarschaftsbüros zum Kolberger Platz daran gedacht, die Zuwegung zum Nachbarschaftsbüro nutzungsgerecht sicher und barrierefrei zu planen und zu gestalten? Falls nein, welche Nachbesserungen sind möglich?
2. Wurde die Einrichtung eines Fußgängerüberwegs oder einer Fußgänger-LSA in der Kolberger Straße vor dem Hochhaus Kolberger Platz geprüft. Falls ja, mit welchem Ergebnis?
3. Welche weiteren Möglichkeiten zur Verbesserung der Sicherheit von Fußgänger:innen, welche die Kolberger Straße in diesem Bereich queren wollen, gibt es aus Sicht der Verwaltung?
4. Wird die Verwaltung für eine verbesserte Sicherheit bei der Querung der Kolberger Straße sorgen? Falls ja, wann und auf welche Weise? Falls nein, warum nicht?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.3 AM Pluschkell (SPD): Verkehrssicherheit im Forstmeisterweg
Vorlage: VO/2022/11619

Anfrage:

Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um den Straßenverkehr im Forstmeisterweg zwischen Glashüttenweg und Torneiweg so zu organisieren, dass dort

1. der ÖPNV (Linie 12) nicht behindert wird,
2. für Radfahrende mehr Sicherheit geschaffen wird,
3. für Kfz ein regelkonformes Überholen von Radfahrenden ermöglicht wird und
4. für Kfz ein Begegnungsverkehr problemlos möglich wird?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.2.4 AM Christopher Lötsch (CDU): Kleingartengelände in Buntekuh
Vorlage: VO/2022/11633

Anfrage:

Immer wieder brennen leerstehende Lauben auf dem Kleingartengelände in Buntekuh. Die Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr kommen auf dem seit langem brachliegenden und inzwischen zugewucherten Gelände nur schwer voran. Die Wege müssen erst durch den Einsatz von technischem Gerät freigeschnitten werden. Ein unbefriedigender Umstand für alle Einsatzkräfte!

Wann wird das ehemalige Kleingartengelände in Lübeck-Buntekuh freigeräumt, bzw. wann werden die dort leerstehenden Lauben entfernt?

Wann wird alternativ das Gelände so gesichert, dass für Unbefugte ein Zugang nicht mehr möglich ist?

Wie wird sichergestellt, dass die ehemalige Kleingartenanlage nicht zu einer wilden Müllkippe verkommt?

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

zu 6.3 Mitteilungen des Vorsitzenden

zu 6.4 Sonstige Mitteilungen

zu 6.4.1 Mündliche Mitteilung (5.610): Städtebauliche Bewertung des am 10.10.2022 im Bauausschuss vorgestellten Bauprojektes Steinrader Damm 80 (Gärtner-eig-lände TEGE)

Gemäß TOP 1 werden TOP 6.4.1 und TOP 7.4 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 6.4.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Frau Belchhaus stellt die städtebauliche Bewertung der Verwaltung anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigefügt ist, vor, und beantwortet Fragen aus der Politik. Die Verwaltung bitte darum, das Vorhaben nicht weiter voranzutreiben.

Herr Fibelkorn, Herr Bohnsack und Frau Langmaack, die vom Bauausschuss Rederecht bekommen haben, stellen Ihre Planung für das Gebiet anhand einer Präsentation vor und beantworten Fragen aus der Politik.

Herr Lötsch vertagt seinen Antrag unter TOP 7.4 um eine Sitzung.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.2 Mündliche Mitteilung (5.660): Berliner Platz

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

zu 6.4.3 Mündliche Mitteilung (5.651): Sachstand MuK

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese

Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses verlagert.

zu 6.4.4 Mündliche Mitteilung (5.610): Stand der Bebauungsplanverfahren zur Schaffung von Wohnraum

Frau Belchhaus stellt den aktuellen Stand der Bebauungsplanverfahren zur Schaffung von Wohnraum anhand einer Präsentation, die der Anlage als Niederschrift beigelegt ist, vor, und beantwortet Fragen aus der Politik.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 6.4.5 Mündliche Mitteilung: Bericht zur Planung des LBV zur Erhaltungsmaßnahme Travemünder Allee

Frau Hagen führt in das Thema ein und stellt Herrn Wisner von der LBV.SH vor.

Herr Wisner erläutert die Planung der LBV.SH anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist und beantwortet Fragen aus der Politik.

Herr Werner erläutert die Sichtweise der Verwaltung der Hansestadt Lübeck zu dem Vorhaben.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

Der Vorsitzende beantragt, dass der Bauausschuss sich dafür ausspreche, dass die Strecke im bewohnten Bereich offenporig hergestellt werden solle und die Verwaltung mit dem Land in diesem Aspekt um Nachbesserung verhandeln solle. Weiterhin solle die Verwaltung prüfen, wie die Bushaltestellen barrierefrei hergestellt werden könne.

Der Vorsitzende lässt über seinen Antrag abstimmen.

Für den Antrag: 14 Stimmen

Der Bauausschuss nimmt den Antrag einstimmig an.

zu 6.4.6 Mündliche Mitteilung (5.651): Mikro-Depot

Frau Bohl und Frau Hellwig stellen das Vorhaben anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage beigelegt ist, vor, und beantworten Frage aus der Politik.

Der Bauausschuss nimmt Kenntnis.

zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern

**zu 7.1 Arne-Matz Ramcke (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Streetmekka für Buntekuh
Vorlage: VO/2022/11369**

Gemäß TOP 1 vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.2 AM Carl Howe (GAL): Schildermast auf Geh- und Fahrradweg St.-Jürgen-Ring
Vorlage: VO/2022/11488**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.3 AM Pluschkell (SPD-Fraktion) und AM Lötsch (CDU-Fraktion): Detailplanung
Fahrradverleihsystem für Lübeck
Vorlage: VO/2022/11603**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	

	Kennntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.4 AM Lötsch (CDU-Fraktion): Aufstellungsbeschluss Gärtnereigebiet TEEGE (Antragsteller CDU)
Vorlage: VO/2022/11608**

Gemäß TOP 1 werden TOP 6.4.1 und TOP 7.4 gemeinsam behandelt. Die Diskussion ist unter TOP 6.4.1 wiedergegeben, die Abstimmung unter dem jeweiligen TOP.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.5 Am Pluschkell (SPD) und Lötsch (CDU): Geh- und Radweg Eichenweg in 2023 instand setzen
Vorlage: VO/2022/11620**

Aufgrund der von den Mitgliedern des Bauausschusses einstimmig festgelegten Zeit zur Beendigung des Bauausschusses (20:00 Uhr) bzw. Beendigung des öffentlichen Teils der Sitzung (19:00 Uhr) konnte dieser Tagesordnungspunkt nicht mehr behandelt werden, da diese Zeit bereits überschritten war und wird dadurch auf die nächste Sitzung des Bauausschusses vertagt.

Abstimmungsergebnis	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kennntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

zu 8 Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

zu 9 Ende des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:14 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.
Die Sitzung wird um 19:22 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

Es wird um die Anwesenheit folgender Verwaltungsmitarbeiter gebeten:
Herr Schröder (5.610) und Herr Babendererde (5.651).
Der Bauausschuss widerspricht dem nicht.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende eröffnet den öffentlichen Teil der Sitzung und teilt mit, dass der Bauausschuss im nichtöffentlichen Teil einen Beschluss gefasst habe.

Er beendet die Bauausschusssitzung um 19:26 Uhr.

Lübeck, den 30. Januar 2023

Christopher Lötsch
Vorsitzende/r

Herr Wilk Wendorff
Protokollführung